Partnerschaft Shanti-Bangladesch e.V.
Initiative für Entwicklung und Frieden

www.shanti.de

Juni 2016

Liebe Freundinnen und Freunde von Shanti, Dipshikha und Aloha Social Services Bangladesh!

Erinnern Sie sich noch an den ersten Brief oder die erste Karte, die Sie in ihrem Leben erhalten haben? Vielleicht von einem Brieffreund, vielleicht zu einem besonderen Anlass – vielleicht auch eine Ansichtskarte aus einem fernen Land? Zwar kommunizieren wir heute viel über das Internet oder per Telefon – eine besondere Freude im Alltag ist es aber doch noch immer, wenn uns handgeschriebene oder persönliche Post erreicht!

Für 1000 Familien in Bangladesch war es vor ungefähr zwei Monaten soweit: Sie haben Post erhalten. In diesem Fall war es eine Einladungskarte auf schönem Papier, mit buntem Bild, im eigenen Umschlag und – ganz besonders wichtig – persönlich an jeden einzelnen adressiert!

Anlass war die Einweihung des neuen Projektzentrums von Dipshikha in Godagari, Rajshahi, zu dem alle Familien, die an diesem Projekt teilnehmen, eingeladen wurden. Zwar ist es bei unseren beiden Partnerorganisationen schon immer üblich gewesen, die Projektfamilien zu besonderen Anlässen einzuladen – so viel Aufwand wurde dafür noch nie betrieben: Die Fieldworker haben die Karten handschriftlich adressiert und persönlich übergeben – für die meisten der Familien war es der erste Brief überhaupt und eine ganz besondere Wertschätzung.

Die Resonanz war überwältigend: Am Tag der Eröffnung kamen trotz Erntezeit und drückender Hitze bei ca. 45 Grad ungefähr 1.500 Menschen. Für sie war es ein ganz besonderer Tag und sie hatten ihre beste Kleidung angelegt. Nun begutachteten sie das neue Projektzentrum, hörten Reden der lokalen Politiker, von Dipshikha-Mitarbeitern, von Minara, der Direktorin von Aloha Social Services Bangladesh (ASSB), und von uns, die wir aus Deutschland angereist waren. Besonders beeindruckt waren wir von den Ansprachen einiger Familienmitglieder, die in dem seit zwei Jahre laufenden Projekt unterstützt werden.

Ein junges Mädchen erzählte, wie sie es trotz größter familiärer Schwierigkeiten geschafft hat, die Schule abzuschließen. Von seinem Weg aus bitterster Armut berichtete ein Bauer, der nun durch Kleinkredite in der Lage ist, seine Familie zu ernähren. Er war aufgeregt und stolz. Noch nie habe er zu einer Gruppe Menschen geredet. Und dann waren es gleich so viele … Dann erzählte eine Frau von den Veränderungen in ihrem Leben durch das Projekt: Sie trage jetzt zum Familieneinkommen bei. Das habe die Situation der ganzen Familie verbessert – sie haben nun ausreichend zu essen und die beiden Kinder könnten die Schule besuchen. Sie selbst erfahre nun mehr Wertschätzung durch ihren Mann und die Schwiegereltern und werde bei Entscheidungen stärker einbezogen.

All dies hat den anderen Familien Mut gemacht. Es hat ihnen gezeigt, dass eine Veränderung und ein Weg aus der Armut und Hilflosigkeit möglich sind.

Auch für uns Besucher war es ein ganz besonderer Tag. Einige der vielen Gesichter kamen uns von vorherigen Begegnungen bekannt vor, manche sprachen uns nach dem offiziellen Teil an. Uns wurde wieder einmal klar, wie viele Menschen durch die Arbeit von Dipshikha und ASSB erreicht werden, wie viele Menschen Sie mit Ihren Spenden unterstützen.

Ihre

Dr. Christiane Eickhoff Larissa Wagner

Vergrößerung des Vorstands nach Satzungsänderung

Die Aufgaben des Vorstands bei Shanti sind vielfältig und zeitaufwändig. Da wir weiterhin rein ehrenamtlich arbeiten möchten, haben wir uns entschieden, den Vorstand, der bisher aus zwei Personen bestand, zu erweitern, um Aufgaben besser verteilen zu können. Auf der Mitgliederversammlung im April 2016 wurde eine entsprechende Satzungsänderung beschlossen, die es erlaubt, bis zu fünf Personen in den Vorstand zu wählen. Der Ausschuss bleibt als wichtiges, beratendes Gremium bestehen. Der neue Vorstand besteht seit der Wahl aus vier Personen: Dr. Christiane Eickhoff, Judith Niggehoff, Fritz Nonnenmacher und Larissa Wagner.

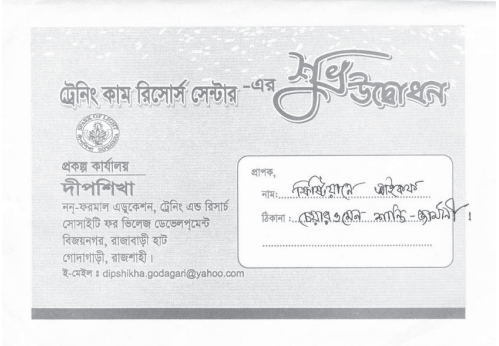
Das Shanti-Team (von links nach rechts): Alfred Hüttinger, Martin Eibl, Dr. Christiane Eickhoff, Michael Eckerle, Larissa Wagner, Johannes Hermann, Franz Keckeisen, Fritz Nonnenmacher, Jutta Eckes, Hella Braune, Margaret Warzecha (nicht auf dem Bild: Judith Niggehoff)

Gruppenfoto beim Frühjahrstreffen mit eigenen Referenten und dem bisherigen Vorstand: Eike Roswag, Larissa Wagner, Birgit Kleipaß, Vivica Mildner und Sinah Scheffler.

Shanti Finanzbericht 2015

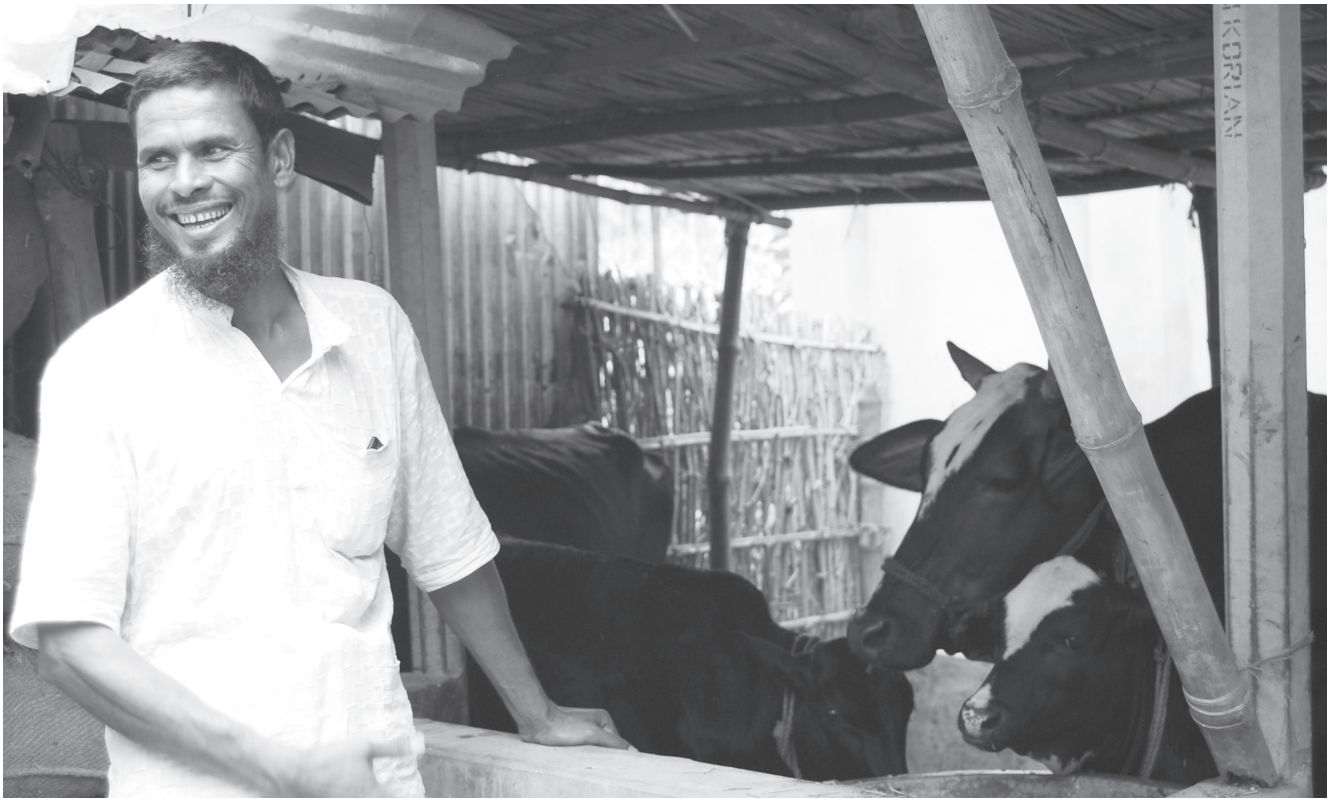
Einnahmen	€	€
Spenden		113.339,58
Spenden für Projektarbeit und nicht zweckgebundene Spenden	90.175,85	
Spenden für METI-Schule	23.163,73	
Mitgliedsbeiträge		5.724,05
Sonstige Einnahmen		588,68
Gesamteinnahmen		**119.652**,31

Ausgaben		
Projektarbeit gesamt		116.124,64
Projektförderung Dipshikha	**99.331,00**	
METI (Modern Education and Training Institute), Rudrapur	39.400,00	
DEEP (Dipshikha Economic Development and Empowerment of the Rural Poor)	59.931,00	
Projektförderung ASSB (Aloha Social Services Bangladesh)	**11.752,00**	
IRDT (Integrated Rural Development Tilna)	11.752,00	
Projektbegleitung		
in Zusammenarbeit mit ILD (Internationaler Ländlicher Entwicklungsdienst)	**5.041**,64	
Bildungs- und Aufklärungsarbeit		1.985,00
Öffentlichkeitsarbeit und Spenderkommunikation		4.650,12
Vereinsarbeit und Verwaltung		1.788,05
Gesamtausgaben		**124.547**,81
Jahresfehlbetrag		**-4.895,50**



Eine solche Einladung erhielt jede Familie aus dem Projektgebiet Godagari.

Mohmina and Mofizul haben ein sicheres Auskommen für ihre Familie: Sie stellen Hüte her, die bei der Ernte als Sonnenschutz dienen.



Tahmid zeigt uns stolz den Stall, in dem seine neuen Hochleistungskühe stehen.

Vereinsvorstand

Dr. Christiane Eickhoff (**1. Vorsitzende**)
Larissa Wagner (**2. Vorsitzende**)
Fritz Nonnenmacher
Judith Niggehoff
E-mail: vorstand@shanti.de

Vereinsverwaltung

Gerhard Stahl
Körnerstraße 47, 74378 Lauffen
Telefon: +49(0)7133/3310
E-mail: gerh.stahl@t-online.de

Spendenkonto

IBAN: DE40 6005 0101 0007 7286 84
BIC: SOLADEST600
BW-Bank

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND